

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung

Sitzungstag: 30.01.2020

Sitzungsort: Treffpunkt: Vereinsheim DLRG, Schortens

Sitzungsdauer: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Janßen, Dieter

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Eden, Stephan

Remmers, Andrea

Sender, Alfons

Thomßen, Almuth

Waculik, Hanspeter

Hinzugewählte Mitglieder

Eden, Dirk

Verwaltung

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Christoffers, Heike

Schwarz, Jörg

Gäste

Borgmann, Ingo

de Vries, Stefan

Matern, Hans

Fahrradbeauftragter

1. Vorsitzender/Leiter Einsatz DLRG Orts-
gruppe Schortens-Jever e.V.

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Führung durch das DLRG-Vereinsheim und anschließende Präsentation

Herr Stefan de Vries, 1. Vorsitzender der DLRG Ortsgruppe Schortens-Jever berichtet über die Gründung der Ortsgruppe, die Entstehung des Vereinsheims, die umfangreichen Aufgaben des DLRG im Allgemeinen und die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Verein. Anschließend führt er die Anwesenden durch das Vereinsheim und präsentiert u.a. den Schulungsraum und die Halle mit seinem Fuhrpark und dem weiteren zur Wasserrettung benötigten Equipment.

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:07 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Herr Sender beantragt, den TOP 15 von der Tagesordnung zu streichen. Er sehe hier keinen Beratungsbedarf mehr, da der Fachausschuss in seiner letzten Sitzung die personelle Aufstockung im Außendienst bei Stimmengleichheit abgelehnt habe. **Herr Bürgermeister Albers** entgegnet, dass der Verwaltungsausschuss in seiner darauffolgenden Sitzung jedoch für die Erweiterung gestimmt habe.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Antrag der SWG-Fraktion, den TOP 15 von der Tagesordnung zu nehmen, abstimmen:

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 1 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für die Einwohnerfragestunde. Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 6. Verkehrsführung Gr. Wasserfortstr. / Gr. Burgstraße Vorlage: BV/1004/2016-2021

Herr Schwarz erläutert, dass die Verkehrsführung im Bereich der Gr. Wasserfortstr. / Gr. Burgstraße geändert werden müsse. Aufgrund der Widmung als Fußgängerzone sei es rechtlich nicht mehr zulässig, den Radverkehr gänzlich freizugeben. Es komme immer wie-

der zu Problemen zwischen Fußgängern und Radfahrern und oft nehmen auch Autofahrer aus der Krummellenbogenstraße kommend die Fußgängerzone nicht als solche wahr. Die Verwaltung solle daher Möglichkeiten der Umstrukturierung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit unter Einbeziehung der Anwohner prüfen, die sie dem Fachausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorstellen würde.

Auf Nachfrage von **Herrn Vahlenkamp** erklärt **Herr Schwarz**, dass Fahrradverkehr in der Fußgängerzone rechtlich nur noch beschränkt möglich sei, Autos mit Ausnahme des Lieferverkehrs seien gar nicht zulässig.

Herr Janßen spricht sich gegen die mögliche Änderung in einen verkehrsberuhigten Bereich aus. Auf keinen Fall wolle man mehr „Blech“ in der Innenstadt, Autos gehören hier verboten, allein schon wegen der zahlreichen „Wildparker“. Der betroffene Bereich müsse unbedingt Fußgängerzone bleiben. Außerdem sei eine einheitliche Regelung wichtig.

Herr Sender und **Frau Thomßen** befürworten, den Fahrradverkehr zeitlich wie in der Schlachte einzuschränken. **Herr Waculik** schließt sich der Meinung an und schlägt vor, den Fahrradverkehr während der Geschäftszeiten zu verbieten. Außerdem sei er wie Herr Janßen auch gegen mehr Autos, abgesehen vom Anliegerverkehr.

Herr Stefan Eden und **Frau Remmers** halten es für wichtig, dass zunächst mit den Anwohnern als direkt Betroffene gesprochen werden müsse und dann über Möglichkeiten diskutiert werden könne.

Herr Bürgermeister Albers ergänzt, dass nicht nur die Anwohner, sondern die interessierte Öffentlichkeit insgesamt bei der Prüfung der Möglichkeiten mit einbezogen werden solle. Die Idee, den Fahrradverkehr während der Geschäftszeiten zu verbieten, müsse gerade im Hinblick auf Jever als Fahrradstadt gut überlegt sein. Die Fahrradfahrer sollen nicht schlechter als vorher dastehen, aber die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer könnte ein denkbarer Ansatz sein. Herr Bürgermeister Albers weist nochmal darauf hin, dass es sich um einen offenen Beschlussvorschlag handele. Zunächst sei vor allem erstmal ein Startschuss wichtig, verschiedene Alternativen zu erarbeiten.

Herr Dirk Eden sieht die einzige Lösung des Problems in einem verkehrsberuhigten Bereich. Kunden dürfe man nicht verbieten das Fahrrad zu nutzen, gerade auch für den Transport ihrer Einkäufe, aber sie führen zu schnell. Er wünscht sich verstärkte Kontrollen.

Herr Waculik regt an, dass Fahrradfahrer ja auch absteigen und andere Wege nutzen könnten, Umleitungsmöglichkeiten gebe es hinreichend.

Auf Einladung des Vorstands stellt **Herr Ingo Borgmann** kurz seine Sichtweise als Fahrradbeauftragter der Stadt Jever dar: Ein großes Problem sei der Durchgangsverkehr zu Spitzenzeiten, insbesondere von Lieferdiensten. Auch die zum Teil abenteuerlichen Geschwindigkeiten von E-Bike-Fahrern bedeuten eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer. **Herr Borgmann** regt an, die Angebote für den Fahrradverkehr zu verbessern, z.B. durch sichere Abstellanlagen mit nicht zu weiten Wegen. **Er** schlägt den Besuch einer niederländischen Kleinstadt als nächsten Tagungsort vor, um sich Ideen bei den Vorreitern im Fahrradverkehr einzuholen. Abschließend wünscht **Herr Borgmann** sich eine einheitliche Lösung und vermehrte Kontrollen.

Herr Janßen hält es für wichtig, die Problematik in die Erarbeitung des Fahrradkonzeptes einfließen zu lassen. **Herr Bürgermeister Albers** erklärt, dass das Thema „Verkehrsführung in der Gr. Wasserpfortstr. / Gr. Burgstr.“ aufgrund der geänderten Rechtslage nicht warten könne und deshalb separat behandelt werden müsse. Der Verkehrsentwicklungsplan bleibe dabei natürlich die Grundlage.

Daraufhin lässt **der Vorsitzende** abstimmen. Nach Zuspruch aller Sitzungsteilnehmer wird der Beschlussvorschlag dahingehend geändert, nicht nur die Anwohner einzubeziehen, sondern die interessierte Öffentlichkeit im Allgemeinen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung der Öffentlichkeit, verschiedene Alternativen zur Verkehrsführung in der Große Wasserpfortstraße / Große Burgstraße zu prüfen und sie dem Rat in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 7. Teilnahme am Projekt "Play me, I'm yours!" des britischen Künstlers Luke Jerram,
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12. Dezember 2019
Vorlage: AN/0993/2016-2021**

Frau Thomßen erklärt kurz, wie es zu der Idee der Teilnahme am Projekt „Play me, I'm yours!“ gekommen sei. Sie habe bei einem Besuch in der Stadt Augsburg Klaviere in der Öffentlichkeit gesehen, die dort bespielt werden. Dies sei sehr bereichernd für das Leben in der Stadt und auch attraktiv für Touristen. Eine Möglichkeit sei die Aufstellung eines Klaviers auf der Dachterrasse des Graftenhauses.

Herr Janßen bemängelt, dass die Öffentlichkeit nicht wisse, dass die Dachterrasse nun mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 22.10.2019 öffentlich zugänglich sei. **Herr Schwarz** erwidert, dass nach der Sitzung in der Presse darüber berichtet wurde.

Frau Remmers sieht Probleme darin, das Klavier im Graf-Anton-Günther-Saal während der Markttag der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Es handele sich um einen historischen Saal, der dann beaufsichtigt werden müsse.

Frau Thomßen bemerkt, dass es lediglich eine Idee sei.

Der Vorsitzende stellt ebenfalls klar, dass es sich zunächst nur um einen Befassungsantrag handele und lässt wie folgt abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der zuständige Fachausschuss soll sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit dem Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf Teilnahme am Projekt „Play me, I'm yours!“ des britischen Künstlers Luke Jerram inhaltlich befassen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 1

Eigene Zuständigkeit:

**TOP 8. Weiteres Verfahren Tourismusbeirat
Vorlage: MV/1005/2016-2021**

Herr Schwarz fasst kurz die Funktionen eines Tourismusbeirats aus der Beschlussvorlage zusammen. Unter anderem müsse dieser aus je einem Vertreter der Hotellerie und einem aus der Gastronomie bestehen. Unter Einbeziehung der DEHOGA Interessengemeinschaft solle nun durch öffentlichen Aufruf je ein Jeveraner Vertreter gefunden werden.

Frau Thomßen schlägt vor, den Tourismusbeirat auch mit einem Vertreter des Fair Trade zu besetzen.

Herr Janßen entgegnet, dass die Zusammensetzung des Tourismusbeirats am 23.05.2019 durch den Rat der Stadt Jever beschlossen wurde und diese daher nicht mehr neu diskutiert werden müsse. Es sei wichtig, dass die Besetzung schnell erfolge, damit der Tourismusbeirat endlich seine Arbeit aufnehmen könne.

Herr Bürgermeister Albers äußert, dass der Presseaufruf zeitnah erfolge. Um schneller voranzukommen, bestimmt er im Einvernehmen der Ausschussmitglieder, die weitere Beratung über die namentliche Zusammensetzung an den Verwaltungsausschuss zu delegieren.

TOP 9. Genehmigung des Protokolls Nr. 21 vom 14.11.2019 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 10. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schwarz teilt mit, dass er sich gemeinsam mit dem zuständigen Verkehrspolizisten Herrn Andreas Kreye die Schulwege der Grundschulen Harlinger Weg, Cleverns und Paul-Sillus angeschaut habe. Die Verwaltung werde dem Ausschuss zu einem späteren Zeitpunkt über die Verkehrsprobleme ausführlich berichten.

Außerdem spricht **Herr Schwarz** die Problematik auf dem Wochenmarkt an, dass an Dinstagen große Lücken vorhanden seien. Um hier Lösungen zu finden, habe es bereits ein konstruktives Gespräch mit einer Vielzahl der Marktbesucher und einigen Gastronomen gegeben. Das Konzept solle dem Ausschuss in seiner nächsten Sitzung im März vorgestellt werden.

TOP 11. Anfragen und Anregungen

Herr Janßen äußert seinen Unmut über die Situation auf dem Kirchplatz. Dort gebe es viel zu viele „Wildparker“, Rettungsfahrzeuge hätten im Ernstfall Schwierigkeiten durchzukommen. Verstärkte Kontrollen seien unbedingt erforderlich.

Zudem erkundigt sich **Herr Janßen** nach den Erfahrungswerten zum neu eingeführten „PARK NOW“ System. **Herr Schwarz** teilt mit, dass dieses insgesamt positiv angekommen sei, auch andere Kommunen haben sich bereits danach erkundigt und planen eine Einführung. Eine leichte Steigerung der Einnahmen sei bereits zu verzeichnen, es werde monatlich abgerechnet. **Herr Schwarz** kündigt an, dem Ausschuss einen Überblick in einer seiner nächsten Sitzungen zu geben.

Herr Janßen erkundigt sich nach dem Stand der Dinge im Dorftreff Cleverns. **Herr Bürgermeister Albers** erläutert, dass der beauftragte Architekt die aktuellen Kosten ermittle und demnächst mit einem Gespräch zwischen der Dorfgemeinschaft, dem Architekten und der Verwaltung über das weitere Vorgehen zu rechnen sei.

Herr Janßen will wissen, ob die Stadt Jever Einsätze der freiwilligen Feuerwehr aufgrund von Fehlalarm ebenso wie die Stadt Schortens in Rechnung stelle. **Herr Bürgermeister Albers** erklärt, dass die Feuerwehrsatzung neu überarbeitet und dieser Fall dabei mitgeregelt werden solle.

Herr Janßen spricht das Thema Spielleitplanung an. Es seien 75.000 € im Haushalt veranschlagt, nun sei zu klären, welche Spielplätze aufgewertet werden solle. **Herr Bürgermeister Albers** teilt mit, dass die Entscheidung über die Prioritätenliste zurück in die Fraktionen verwiesen worden sei.

TOP 12. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:48 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen

Jan Edo Albers

Heike Christoffers

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in